

Startseite > Region > Bad Säckingen > [Bad Säckingen](#)

Bad Säckingen

Textgröße   

 Artikel empfehlen  Was ist WebNews?

16.03.2007 05:18

Bad Säckingen

Spürnasen für die Stadt

VON JULIA FOHMANN

Hunde waren der uneingeschränkte Mittelpunkt bei der Gründungsversammlung der Bad Säckinger Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes. Anlass dafür war vor allem der vorherige Wohnort der Hundeführer.



Freuen sich auf ihre Aufgabe: (v.li.) Verena Ohme, Irmgard Peruzzi, Michele Peruzzi, Hans Bracher, Sabine Huber und Sigrid Schwarze.

Bild: Fohmann

Bad Säckingen - Denn die sechs Mitglieder der neu gegründeten Bad Säckinger Hundestaffel, die alle aus dem Umland stammen, waren bisher in der Hundestaffel des DRK-Kreisverbands Freiburg-Hochschwarzwald tätig gewesen. Daher mussten sie weite Anfahrtswege in Kauf nehmen. Um den Hunden ein besseres Training ohne Fahrstress ermöglichen zu können, wurde schon vergangenes Jahr seitens der Hundeführer darüber nachgedacht, in Bad Säckingen eine Hundestaffel zu gründen. Das endgültige "Ja" dafür gab der Kreisvorstand jedoch erst Anfang Februar diesen Jahres.

Seitdem hat die Hundestaffel bereits zahlreiche Einsätze erfolgreich absolviert. Um im Ernstfall wirklich helfen zu können, müssen die Rettungshunde besonders ausgebildet werden und, im Anschluss daran, eine Prüfung absolvieren. Die Bad Säckinger Mitglieder der Hundestaffel bilden ihre Tiere in drei verschiedenen Disziplinen aus: Als Mantrailer (Anmerk.: Das Mantrailing ist ein Spezialgebiet. Im Gegensatz zum Fährtensuchhund, folgt der Hund nicht Bodenverletzungen, sondern dem Individualgeruch eines bestimmten Menschen), und als Flächen- und Trümmersuchhunde. Dabei werden Mantrailer-Hunde am häufigsten bei der Suche nach Vermissten eingesetzt. "Auch wenn unsere Hunde niemals die Ausbildung eines Polizeihundes erreichen: Sie finden vermisste Menschen bestimmt", stellte Hans Bracher, Leiter der Hundestaffel, klar. Dennoch sei die Staffel auf die Hilfe der Polizei angewiesen. Nicht zuletzt wegen der Suchhunde selbst. "Sie laufen einfach los, auch über befahrene Straßen", berichtete Verena Ohme. Ohne den Schutz von zusätzlichen Rettungskräften setze man das Leben der Hunde und sein eigenes aufs Spiel, fügte die Hundeführerin an.

An mangelndem Schutz wird es den neuen Rettern jedoch nicht mangeln. Stefan Pommersberger vom Technischen Hilfswerk freute sich sehr auf die künftige Zusammenarbeit. "Ich glaube, die Hundestaffel und das THW werden sich gut ergänzen". Dieser Meinung schloss sich auch Andreas Höltgen von der städtischen Feuerwehr an.

Er erkundigte sich sogar schon nach der Rüstzeit' der Hunde und überlegte, gemeinsame Trainingseinheiten durchzuführen, damit künftige Einsätze "erfolgreich" ablaufen. Weitere Gratulationen an die neugegründete Hundestaffel kamen von den DRK-Kreisverbänden aus Waldshut und Konstanz, sowie der Wehrer Feuerwehr. Glückwünsche kamen auch vom Leiter der Hundestaffel Freiburg-Hochschwarzwald. Denoch fand er es schade, solch qualifizierte und erfahrene Mitarbeiter zu verlieren.

Nicht nur die Hundeführer, auch die Vierbeiner selbst wurden positiv als neue DRK-Mitglieder in Bad Säckingen aufgenommen: Als Belohnung für künftige Einsätze bekamen sie schon vorab ganz viel Futter.